Richard Negele und Petra Stöckmann dominieren

Leichtathletik Klare Sieger beim Friedberger Halbmarathon mit Zeiten von und 1:17:13 und 1:31:15,7 Stunden. Vorjahressieger Bruno Schumi steigt früh aus, Inga Manneck Zweite in 1:34:18,5 Stunden

VON ANTON SCHLICKENRIEDER

Friedberg „Problembär Bruno“ war für Richard Negele heuer kein Problem. Vorjahressieger Bruno Schumi – mit dem Österreicher in Diensten des LC Aichach pflegt Negele eine süffisante Internet-Fehde – musste heuer früh aussteigen aus dem Friedberger Halbmarathon. Damit war der Weg frei für die Sportfreunde 2.0 (so der Name der Liste, auf der Negele startet). Da auch Klubkollege Matthias Kremers nicht zu Ende lief, hatte der 49-Jährige freie Bahn und holte sich seinen zweiten Sieg. Rekordzeit wurde es mit 1:17:13,0 Stunden keine, dafür war es zu heiß und dafür war der Ansporn dann doch zu gering. Denn Negele lief schon den dritten Anstieg den Berg allein hoch.

Genauso wie Petra Stöckmann. Die Meringerin in Diensten der TG Viktoria Augsburg hatte da ihre schärfste Konkurrentin Inge Manneck bereits abgehängt und konnte es in ihrem gewohnten Stil laufen lassen. Erstaunlich: Am Samstag absolvierte sie noch einen Meisterschaftslauf über zehn Kilometer, war mit dem Resultat nicht zufrieden und wollte sich endlich einmal einen Sieg in Friedberg gönnen. Was ihr mit der Zeit von 1:31:15,7 Stunden auch sehr gut gelang. Vorjahressiegerin Manneck hatte am Ende bei 1:34:18,5 mehr als drei Minuten Rückstand.

Dass die guten Läufer die 13 Prozent Steigung immer noch in einem flotten Tempo bewältigten, bewies ein mit radelnder THWler: er hatte alle Mühe, auf seinem Fahrrad hinterher zu kommen. Das entging auch nicht Moderatorin Sabine Negele, die wie immer am Friedberger Berg und später im Zielraum für eine prima Stimmung sorgte.

Arno Kompatscher, der Völser Bürgermeister, war mit großen Ambitionen angereist und lag auch in der ersten Runde nur wenig hinter dem Spitzenfeld. Bald aber musste er der Hitze aber Tribut zollen und stieg nach der zweiten Runde aus. „Ich habe es wohl etwas unterschätzt“, sagte er bei der Siegerehrung.

Kanu-Olympiasiegerin und Sportreferentin Elisabeth Michelerjones dagegen weckte immer wieder Respekt und lief die 21,1 Kilometer durch.

Da lagen alle Favoriten noch beieinander am Berg: Von rechts Matthias Kremers, Richard Negele (bd. Sportfreunde 2.0), Vorjahressieger Bruno Schumi und Steffen Wittmann (Laufarena Allgäu). Fotos (3): Anton Schlickenrieder

In der dritten Runde dann allein auf weiter Flur: Richard Negele.

Schnellste Frau: Petra Stöckmann gleich nach dem Zieleinlauf im Interview.

Ergebnisse

Friedberger Halbmarathon: Streckenlänge: 21,1 Kilometer in vier Runden mit der Steigung Friedberger Berg (13%):

Gesamtsieger: Richard Negele (Sportfreunde 2.0) in 1:17:13 Stunden (Streckenrekord 1:12:43 anno 2006 durch Thomas Straßmeir.); 2. Steffen Wittmann (Laufarena Allgäu), 1:19:00,4; 3. Lukas Krämer (Tri-Team Schongau); 4. Tom Weikert (Team Chooza) 1:20:21,2; 5. Roman Deisenhofer (TG Viktoria Augsburg) 1:21:31,9; 6. Michael Helber (Marathonteam MT Tapfheim) 1:22:06,8; 7. Bernhard Lindner (TSV Friedberg) 1:23:03,2; 8. Hans-Thomas Thierm (TG Viktoria Augsburg) 1:23:44,8; 9. Uwe Gerstner (LG Stadtbergen) 1:25:17,2; 10. Bernd Beigl (TGVA) 1:25:32,3.

Frauen: 1. Petra Stöckmann (TG Viktoria Augsburg) in 1:31:15,7 (Streckenrekord: Sandra Wolgschaft anno 2007 in 1:28:29); 2. Inga Manneck (TGVA) 1:34:18,5; 3. Stephanie Hege (Praxis Aktivio) 1:37:39,6; 4. Christine Schindler (MBB-SG Augsburg) 1:38:12,8; 5. Sabine Lochner (SG Indersdorf) 1:38:38,2); 6. Stefanie Mayr (DJK Pfersee) 1:42:36,9; 7. Petra Schlägel 1:42:53,7; 8. Katja Werner (TSV Friedberg Triathlon) 1:43:06,7; 9. Birgit Haug (LC Aichach) 1:43:17,2; 10. Brigitte Fischer (SV Handzell) 1:45:01,0.

Fünf Kilometer: 1. Christoph Erdt in 0:18:50 (Intersport Reiser), 2. Bruno Schumi in 0:19:04 (LC Aichach), 3. Matthias Kremers in 0:19:08 (Sportfreunde 2.0), 4. Matthias Müller in 0:19:50 (Osterather TV 1893), 5. Maximilian Lindner in 0:21:09 (spredu racing team).

Zehn Kilometer: 1. Sepp Mörtl in 10:38:31 (LC Aichach), 2. Christian Weiland in 0:42:07 (LG Donau-Ries), 3. Marius Forstner in 0:43:21 (SV Mindelzell), 4. Uwe euthe in 0:44:20, 5. Ludolf Karletshofer in 0:44:46.

Fünfzehn Kilometer: 1. Stefan Heim in 1:03:28 (TG Viktoria Augsburg), 2. Max Ege in 1:04:38 (1. TC Moschtjoggl), 3. Jochen Lange in 1:05:05 (Sportfreunde 2.0), 4. Markus Simnacher in 1:05:42 (LG Wehringen), 5. Van Gemmeren in 1:05:49 (TG Viktoria Augsburg).

Runden: Eine Runde liefen circa 160 Teilnehmer. zwei Runden schafften circa 230 Läufer. Etwa 125 Sportler bewältigten drei Runden und über die volle Distanz (vier Runden) liefen circa 670 Teilnehmer.

Frauen/Männer: Es liefen etwa 300 Frauen und 600 Männer mit. (Die exakten Zahlen lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor). Das Durchschnittsalter der Läufer betrug 38,8 Jahre. Der jüngste Bub, der teilgenommen hat, war drei Jahre alt. Das jüngste Mädchen, das mitlief, war 8 Jahre. Die älteste Teilnehmerin war 70 Jahre alt. Der älteste Mann war 75 Jahre alt. Die Familie mit den meisten teilnehmenden Mitgliedern waren die Familien Otto und Reisner aus Friedberg. Insgesamt waren etwa 1200 Läufer dabei.